

Lebensmittel in der Fernsehwerbung

Zwei Preisverleihungen beim Sommersymposium des „FoodNetCenters“

BONN. Zwei Preisverleihungen gab es beim ersten Sommersymposium des FoodNetCenters der Bonner Universität. Den Heinrich-Stockmeyer-Förderpreis 2014 erhielt Stefanie Hecht, Studentin des Instituts für Lebensmittel- und Ressourcenökonomie, für ihre Untersuchung über Lebensmittel für Kinder in der Fernsehwerbung. Der GIQS-Cross-Border-Public-

Private-Partnership-Award ging an die mexikanische Professorin Ema Maldonado, die für ihren internationalen Wissenstransfer zur Qualifizierung von Fach- und Führungskräften in den Agrar- und Ernährungswissenschaften geehrt wurde. Während ihres Aufenthalts in Bonn hatte die Forscherin das Buch „Quality and risk management in agri-food-chains“

nicht nur ins Spanische übertragen und damit einer breiteren Leserschaft zugänglich gemacht, sondern auch um entscheidende Aspekte erweitert, die im lateinamerikanischen Sprachraum große Bedeutung haben. GIQS ist assoziiertes Mitglied im FoodNetCenter, das Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomie ist Mitglied des FoodNetCenters. al